

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.01.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 13.02.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40102-D7-0005 Errichtung Elektroladesäule
SBL Nbg.

Vergabenummer Leistung
24A0205N Errichtung Ladeinfrastruktur

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 40102-D7-0005 | Baumaßnahme: Errichtung Elektroladesäule |
| Vergabenummer: 24A0205N | Leistung: Errichtung Ladeinfrastruktur |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| | Vergabenummer | Datum |
|--|---------------|-------|
| | 24A0205N | |
| Baumaßnahme Errichtung Elektroladesäule SBL Nbg. | | |
| Leistung Errichtung Ladeinfrastruktur | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 24A0205N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Errichtung Elektroladesäule**SBL Nbg.**

Leistung

Errichtung Ladeinfrastruktur**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.03.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.06.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
|----------------------|------------------------------------|
| 40102-D7-0005 | Errichtung Elektroladesäule |

SBL Nbg.

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|-------------------------------------|
| 24A0205N | Errichtung Ladeinfrastruktur |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40102-D7-0005**Vergabenummer **24A0205N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Errichtung Elektroladesäule**SBL Nbg.**

Leistung

Errichtung Ladeinfrastruktur

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0205N | |
| Baumaßnahme Errichtung Elektroladesäule SBL Nbg. | | |
| Leistung Errichtung Ladeinfrastruktur | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 1 | | Elektrische Anlagen | | |
| 1.1 | | Niederspannungsschaltanlage | | |
| | | NSHV Bestand | | |
| | | Die vorhandene Schaltanlage bleibt bestehen. Es werden keine Änderungen vorgenommen. | | |
| 1.1.10 | | Fehlerstromschutzschalter RCBO Typ A unverzögert Charakter.B 63A Fehlerstrom 30mA 3polig+N 400VAC | | |
| | | STLB-Bau 2024-04 054 3474 | | |
| | | Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) DIN EN 61009-1 (VDE 0664-20), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 63 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig + N, 400 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung. | | |
| | 2,000 | St | | |
| 1.1.20 | | Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 1polig Charakter.B 10A | | |
| | | STLB-Bau 2024-04 054 3462 | | |
| | | Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 10 A. | | |
| | 1,000 | St | | |
| 1.1.30 | | Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 1polig Charakter.B 16A | | |
| | | STLB-Bau 2024-04 054 3462 | | |
| | | Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A. | | |
| | 2,000 | St | | |
| 1.1.40 | | Energiebedarfsanmeldung | | |
| | | Energiebedarfsanmeldung | | |
| | | Der Elektroinstallateur hat den neuen Hausanschluss unverzüglich nach Auftragserteilung zu beantragen und zusätzliche Abstimmungen mit dem | | |
| | | Netzmeister u.ä. zu führen. | | |
| | | - einschl. Energiebedarfsanmeldung gemäß AAN | | |
| | | durch eine zugelassene Firma bei dem VNB | | |
| | | Rechtzeitig vor Übergabe hat das beauftragte Fachunternehmen die Zähleranmeldung | | |
| | | und den Inbetriebsetzungsantrag gegenüber dem Verteilnetzbetreiber (VNB) durchzuführen. | | |
| | | Ein Angebot für den Umbau Hausanschluß / Baukostenzuschuss beim Netzbetreiber der E.ON edis AG wird an den Bauherrn gestellt. | | |
| | | - einschl. der Kosten für Zählermontage | | |
| | | - einschl. Regiekosten Netzmeister | | |
| | | Soweit der Baukostenzuschuß entrichtet werden muß | | |
| | | ist die Rechnung ggf. an den Bauherrn zwecks Zahlungsveranlassung weiter zu geben. | | |
| | | Für die Detail-Ausführung sind die TAB des VNB maßgebend! | | |
| | 1,000 | St | | |
| 1.1.50 | | Kabel NYY-J 5x35RM AP Abstandsschellen | | |
| | | STLB-Bau 2024-04 053 5395 | | |
| | | Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 35 RM, Cu-Zahl 1680, auf Putz mit Abstandsschellen. | | |
| | 3,000 | m | | |
| 1.1.60 | | Kabel NYY-J 5x35RM anschließen | | |
| | | STLB-Bau 2024-04 053 5395 | | |
| | | Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 35 RM, Cu-Zahl 1680, nur anschließen an | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

1.1.70

2,000 St
Schrank, univers, IP55/II, 950x 300x275mm

Wandaufbauschränk für die Innenraummontage mit VDE-Gutachten (Fertigungsüberwachung) nach DIN EN 61439-1/-2/-3 und Maßnorm DIN 43870, zur Aufputz Montage. Zum Aufbau einer Niederspannungsverteilung bis 800 A, 3AC, 690 V 50 Hz. Schutzart IP55, Schutzklasse II, Luft- und Kriechstrecken nach DIN VDE 0110-1/-2. Bestehend aus Schrank mit Tür aus pulverbeschichtetem, eingebranntem, profiliertem 1,5 mm dicken Stahlblech. Durchsteckflansche oben, unten ISO-Flanschplatten mit metrischen Vorprägungen und Schnellverriegelung je Feld eingebaut. Sammelschienendurchführungen als seitliche Vorprägung. Tür aufliegend, mit innenliegenden Scharnieren, Türanschlag standardmäßig rechts, wechselbar, 110 Grad Öffnungswinkel. Serienmäßig mit Schwenkhebelverschluss, DIN-Profil-Halbzylinder einbaubar. Türdichtung umlaufend geschäumt, temperaturbeständig und ölbeständig. Schrank nebeneinander und übereinander anflanschbar.

Höhe: 950 mm

Breite: 300 mm

Tiefe: 275 mm

Schutzart IP: IP55

Schutzklasse: Schutzklasse II

Schließungstyp: Ohne Schloss

Anzahl Felder: 1

Montage auf: Wandbefestigung

Farbe: Lichtgrau

RAL Nummer: 7035

Anzahl Schranktüren: 1

Anzahl der Schlösser: 1

mit Sammelschienensystem inklusive der kompletten Innenausstattung zur vorllständigen Bestückung und Verdrahtung der benötigten Geräte.

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1.1.80

1,000 St
SLS-Schalter 3 polig E-Charakteristik 100A für Sammelschiene

SH-Schalter nach DIN VDE 0641-21 und Maßnorm DIN 43880 Baugröße 6. SLS in verschieden poliger Bauform, einpolig schaltend, mit separater Kontaktstellungsanzeige. Steckkontaktierung für direkte Sammelschienenmontage. Der serienmäßige Multifunktionsverschluß ermöglicht folgende Sperrungen: für den Kunden gegen unbeabsichtigtes oder mutwilliges Schalten, für den Installateur mit einem Vorhängeschloss beim Arbeiten in der Anlage, für das VNB mit Plombierdraht, Vorhängeschloss oder Spezialschlüssel.

Auslösecharakteristik: E

Polart: 3P

Polanzahl: 3

Nennstrom: 100 A

Montage auf: Sammelschienenensystem

Isolationsspannung Ui: 690 V

Bemessungsbetriebsspannung Ue: 230 - 400 V

Einstellung des thermischen Auslösers in AC: 1,05 - 1,2 A

Anzahl Module: 4,50

Anschlussquerschnitt bei flexiblem Leiter: 1.5 - 35 mm²

Anschlussquerschnitt bei starrem Leiter: 1.5 - 50 mm²

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Höhe: 158 mm
 Breite: 81 mm
 Tiefe: 116 mm
 Verlustleistung pro Pol: 18,60 W
 liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1.1.90

1,000 St
Energiezähler 3phasig, direkt 125A, 6M, MODBUS, MID
 Energiezähler zur 4-Quadrantenmessung mit folgenden Genauigkeitsklassen: Wirkenergie Class B nach DIN EN 50470-3, Wirkleistung Class 1 nach IEC 62053-21, Wirkleistung Class 1 nach IEC 61557-12 und Blindleistung Class 2 nach IEC 62053-23. Der Zweirichtungszähler wird ab Werk MID zertifiziert (ein Plombierset im Lieferumfang enthalten) und enthält einen rücksetzbaren Teilzähler. Zur Messung von Energiebezug- und Energielieferung in allen Netzsystemen geeignet. Bis zu 8 Tarifzählungen möglich (2 Tarifzählungen über 230 V AC und Modbus, zusätzlich 6 Tarifzählungen über Modbus ansteuerbar). Digitales Display mit Beleuchtung zur Anzeige von bezogener und gelieferter Wirk- (kWh) und Blindenergie (kvarh) für alle Tarife. Zusätzlich werden je Außenleiter die Echtzeitmesswerte für Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar), Scheinleistung (kVA), Spannung (V), Strom (A), Leistungsfaktor, Frequenz (Hz) und Tarif in einer Auflösung bis zu 9 Stellen inklusive zwei Nachkommastellen angezeigt. Neben den zuvor genannten Messwerten können über Modbus auf die aktuellen Summen-Messwerte von Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar) und Scheinleistung (kVA) sowie den Leistungsfaktor zugegriffen werden. Außerdem können die Werte des Teilzählers für Wirkenergie von jedem Tarif über Modbus einzeln zurückgesetzt werden. Endwiderstand (120Ohm) zum Abschluss der Modbusleitung integriert. Alle Messwerte und Energiewerte für Tarif1 und Tarif2 können zusätzlich über eine IR-Schnittstelle ausgegeben werden. Verdrahtungsfehler und Anschlussfehler werden angezeigt und die Messdaten werden periodisches abgespeichert.
 Bussystem: MODBUS
 Anzahl Module: 6
 Anschluss-/Steckertyp: Direktanschluss
 Messsystem: Direktmessung
 Frequenzmessbereich: 45 - 65 Hz
 Genauigkeitsklasse: B
 Schutzart IP: IP20
 Betriebstemperatur: -25 - 55 °C
 Lager-/Transporttemperatur: -25 - 70 °C
 Leistungsaufnahme VA: 2 VA
 liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1.1.100

1,000 St
Blitzstrom-/Überspannungs-Ableiter, 4pol., TN
 Blitzstrom-/Überspannungs-Ableiter, 4pol., TN

1.1.110

1,000 St
Schütz 100-250V 50/60Hz-DC
 Sie stehen für die kompakte Baureihe mit AC/DC-Ansteuerung und sehr weiten Spulenspannungsbereichen. Dadurch sind sie weltweit und nur in geringer Varianz einsetzbar. Flexibel wechselbare Spulenanschlussklemmen erlauben den Anschluss von oben, von unten oder von oben und unten. Anbaubare Zubehörteile sind 1- und 4-polige frontseitig aufsteckbare Hilfsschalter sowie rechts- und linksseitig montierbare 2-polige Hilfsschalter. Alle Hilfsöffnerkontakte sind als Mirrorkontakte nach IEC60947-4-1 Anhang F ausgeführt. Löschglieder sind bauseits integriert. Als weiteres Zubehör sind u.a. Zeitglieder, Verdrahtungsbrücken sowie Verriegelungsglieder erhältlich.
 Normen: IEC/EN 60947-1, IEC/EN 60947-4-1, UL 60947-1, UL 60947-4-1, CSA C22.2 No. 60947-1:22, CSA C22.2 No. 60947-4-1:22
 Anschlussart: Schraubklemme
 Anzahl Hauptkontakte Öffner: 0
 Anzahl Hauptkontakte Schließer: 3
 Anzahl Hilfskontakte Öffner: 0
 Anzahl Hilfskontakte Schließer: 0
 Typ Blockschütz: 3-poliges Schütz
 Bemessungsbetriebsleistung AC-3: (415 V) 55 kW, (440 V) 55 kW, (500 V) 55 kW, (690 V) 55 kW,

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

(1000 V) 40 kW, (380/400 V) 45 kW / 55 kW, (220/230/240 V) 25 kW / 30 kW
 Bemessungsbetriebsspannung: Hauptstromkreis 1000 V
 Bemessungsbetriebsstrom AC-1: (690 V) 40°C 130 A, (690 V) 60°C 105 A, (690 V) 70°C 90 A
 Bemessungsbetriebsstrom AC-3: (415 V) 60°C 96 A, (440 V) 60°C 96 A, (500 V) 60°C 80 A, (690 V) 60°C 57 A, (1000 V) 60°C 30 A, (380/400 V) 60°C 105 A, (220/230/240 V) 60°C 105 A
 Bemessungssteuerspannung: 50 Hz 100 250 V, 60 Hz 100 250 V, Gleichstrombetrieb 100 250 V

Liefern und betriebsbereit montieren

| | | | | |
|---------|-------|----|--|--|
| 1.1.120 | 1,000 | St | | |
|---------|-------|----|--|--|

Leitungsschutzschalter 4 polig 6kA B-Charakteristik 32A 4
 Leitungsschutzschalter nach DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11) mit zeitverzögertem thermischen Auslöser für Überlastschutz und elektromagnetischer Auslöser für Kurzschlusschutz. Geeignet zum nachträglichen Anbau von Zusatzeinrichtungen. Beschriftungsmöglichkeit direkt am Gerät und Einzelentnahme aus dem Phasenschienenverbund durch Entriegelung der Hutschienenschnellbefestigung.

Nennstrom: 32 A

Polart: 4P

Auslösecharakteristik: B

Anzahl Module: 4

Ausschaltvermögen Icn AC nach IEC60898-1: 6 kA

Isolationsspannung Ui: 500 V

Stoßspannungsfestigkeit: 4000 V

Anschlussquerschnitt des Eingangs und Ausgangs mit Schrauben, bei massivem Leiter: 1 - 35 mm²

Anschlussquerschnitt des Eingangs und Ausgangs mit Schrauben, bei flexiblem Leiter: 1 - 25 mm²

Grad der Verunreinigung nach IEC60664 / IEC60947-2: 2

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

| | | | | |
|---------|-------|----|--|--|
| 1.1.130 | 3,000 | St | | |
|---------|-------|----|--|--|

Fehlerstromschutzschalter 4 polig 6kA 63A 30mA Typ A
 Fehlerstrom-Schutzschalter nach DIN EN 61008-1 (VDE 0664-10) und DIN EN 61008-2-1 (VDE 0664-11), QuickConnect Klemme nach DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11) am Zugang bis 63 A, blaue Test-Taste und Fehlerstromanzeige. Einfache Einzelentnahme aus dem Phasenschienenverbund. Geeignet zum nachträglichen Anbau von Zusatzeinrichtungen. Beschriftungsmöglichkeit direkt am Gerät.

Polart: 3P+N

Nennstrom: 63 A

Bemessungsfehlerstrom I_{dn}: 30 mA

Isolationsspannung Ui: 500 V

Anzahl Module: 4

Typ des Fehlerstromschutzes: A

Anschlussquerschnitt des Eingangs und Ausgangs mit Schrauben, bei flexiblem Leiter: 1 - 16 mm²

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

| | | | | |
|--|-------|----|--|--|
| | 2,000 | St | | |
|--|-------|----|--|--|

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 1.2 | | Niederspannungsinstallationsanlage | | |
| 1.2.10 | | Befehlsgerät Drucktaster 6A 1S 1Ö AC-15 IP65 STLB-Bau 2024-04 054 3487 Befehlsgerät in Komplettbauform, Bemessungsisolationsspannung 250 V AC, als Drucktaster, Betätigung durch Drucktaste, mit Kontaktelement 6 A, 1 S und 1 Ö, Gebrauchskategorie AC-15, mit Aufbaugehäuse, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Frontausführung quadratisch. | | |
| | 1,000 | St | | |
| 1.2.20 | | Kabel NYY-J 3x1,5RE verlegen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 1,5 RE, Cu-Zahl 43, nur verlegen. | | |
| | 5,000 | m | | |
| 1.2.30 | | Kabel NYY-J 3x1,5RE anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 1,5 RE, Cu-Zahl 43, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel. | | |
| | 2,000 | St | | |
| 1.2.40 | | Kabel NYY-J 3x2,5RE verlegen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur verlegen. | | |
| | 5,000 | m | | |
| 1.2.50 | | Kabel NYY-J 3x2,5RE anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel. | | |
| | 2,000 | St | | |
| 1.2.60 | | Kabel NYY-J 5x10RE AP Abstandsschellen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, auf Putz mit Abstandsschellen. | | |
| | 30,000 | m | | |
| 1.2.70 | | Kabel NYY-J 5x10RE anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel. | | |
| | 4,000 | St | | |
| 1.2.80 | | Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Kabelrinne/Kanal verlegen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle, nur verlegen. | | |
| | 25,000 | m | | |
| 1.2.90 | | Kabel NYY-J 5x16RE anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel. | | |
| | 4,000 | St | | |
| 1.2.100 | | Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt 2x(4x2xAWG23) vorh.Rohr/Unterflurkanal STLB-Bau 2019-10 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse b DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 D, 2 x (4 x 2 x AWG 23), in vorh. Rohre/Unterflurkanäle. | | |
| | 50,000 | m | | |
| 1.2.110 | | LWL-Außenkabel Mehrmodenfaser A-DQ(ZN)2Y 12G50/125 800MHZ/km STLB-Bau 2023-10 061 831 LWL-Außenkabel DIN VDE 0888-3 (VDE 0888-3), als Mehrmodenfaser, Mehrmodenfaser OM 3, typisch 10 Gbps bis 300 m, metallfrei, unbewehrt, A-DQ(ZN)2Y, 12 G 50/125, Wellenlänge 1300 nm, Bandbreite für 1 km 800 MHz. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.120 | 50,000 | m | | |
| | Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 63mm L 4m STLB-Bau 2024-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Baulänge 4 m. | | | |
| 1.2.130 | 75,000 | m | | |
| | Kabelschutzrohr PE-HD AD 32mm WD 1,8mm L 6m STLB-Bau 2024-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 32 mm, Mindest-Wanddicke 1,8 mm, Baulänge 6 m. | | | |
| 1.2.140 | 25,000 | m | | |
| | Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 20/20mm PVC-U STLB-Bau 2024-04 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 20/20 mm, aus PVC-U, auf Mauerwerk. | | | |
| 1.2.150 | 10,000 | m | | |
| | Ladesäule 2 x 11 kW Die intelligente Ladesäule für den professionellen Einsatz mit Backend Anbindung z.B. für Industrie- und Gewerbeunternehmen. HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP) oder RFID-Karte KOMMUNIKATION / VERNETZUNG Lokal vernetzbar über LAN (RJ45) Backendanbindung via lokalem Internet (LAN) oder einem Professional+ Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6 LADE- UND LASTMANAGEMENT Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für bis zu 100 Ladepunkte Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für den lokalen Blackoutschutz. ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels vier verschiedenfarbigen Symbolen: Betriebsbereitschaft: Blau, Ladung aktiv: Grün Wartezeit: Weiss Störung: Rot Ladeleistung bis zu 7,4 kW (1ph) / 22 kW (3ph) Die Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft am Gerät einstellbar. 2x Ladesteckdose Typ 2 für Mode 3 Ladung mit Klappdeckel und Entriegelungsfunktion | | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | für den Ladestecker bei Stromausfall. EICHRECHTSKONFORME Ladesäule mit von außen ablesbarem geeichten elektronischen Haushaltszähler (eHZ) und großem Zählerfenster in der Fronttür Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung DE-19-M-PTB-0043 DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und Leitungsschutzschalter (32 A) Blitzstrom- und Überspannungsschutz Typ 1 / 2 Schutzart IP 54 Stoßfestigkeit IK 10 Farbe Front- und Rückseite: Lichtgrau (RAL 7035) Seiten: Schwarz (RAL 9005) 2 User RFID-Karten im Lieferumfang liefern und montieren | | |
| 1.2.160 | 1,000 | St Fundamentplatte /Standfuß Fundamentplatte für Ladesäule und Standfüße liefern und montieren | _____ | _____ |
| 1.2.170 | 1,000 | St Fundament-Bef.-Set Montageset 4 Befestigungsmaterial für Ladesäulen der Typen Smart N und Smart SN -4 x Gewindestange M12 x 750mm DIN 975 Stahl verzinkt -3 x Flachstahl 1017 - S235JR, Länge 340mm -16 x Sechskantmutter ISO 4032 - M12 - 8 verzinkt -16 x Scheibe ISO 7092 - 12-200HV Stahl verzinkt Fundamentzeichnung: B125 liefern und montieren | _____ | _____ |
| 1.2.180 | 1,000 | St Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH 7,5m | _____ | _____ |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH | | |
| | | bestehend aus: | | |
| | | einem Ladestecker 30° Typ 2 (Infrastrukturseite) | | |
| | | einer Ladekupplung 30° Typ 2 (Fahrzeugseite) | | |
| | | gemäß IEC 62196-2 | | |
| | | Kontakte: | | |
| | | 3P+N+PE (Lastkontakte) und CP + PP (Signalkontakte) | | |
| | | 220 Ohm Widerstand zwischen PE + PP | | |
| | | Mantelleitung: | | |
| | | H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm ² | | |
| | | Farbe: blau | | |
| | | Nutzlänge: 7,5m | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 1.2.190 | 4,000 | St Kabelhalterung für Säule | | |
| | | Halterung zur Unterbringung der Ladekabel während der Zeit, in der nicht geladen wird. | | |
| 1.2.200 | 1,000 | St RFID Karten 10x User | | |
| | | RFID Karten Set bestehend aus | | |
| | | 10x RFID User Karten | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 1.2.210 | 1,000 | St Netzwerk Switch Hutschiene | | |
| | | Netzwerk Switch, managed, | | |
| | | Fast Ethernet, Anzahl Ports: 5x RJ45, | | |
| | | 1 * SC-Multimode, 2 * SC Single-mode, IP30, -40 °C 75 °C | | |
| | | einschliesslich Netzteil | | |
| 1.2.220 | 1,000 | St Steckdose Hutschiene | | |
| | | Modulare Steckdosen ermöglichen den Anschluss von Geräten, Werkzeugen oder elektrischer und elektronischer nicht modularer Ausrüstung in Bau- und Industrie-Schalttafeln. Die Produktgruppe enthält Standardversionen und erweiterte Versionen mit zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen wie Leuchtmelder und Klappdeckel. Die Steckdosen sind in unterschiedlichen Länderstandards verfügbar. | | |
| | | Technische Details: | | |
| | | Ausführung SCHUKO | | |
| | | Spannungsart AC | | |
| | | Einbautiefe 60 mm | | |
| | | Bemessungsstrom 16 A | | |
| | | Bemessungsspannung 250 V | | |
| | | Mit erhöhtem Berührungsschutz ja | | |
| | | Breite in Teilungseinheiten 2.5 | | |
| | | Schutzart (IP) IP20 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | liefern und montieren | | |
| 1.2.230 | 1,000 | St | | |
| | | Wallbox 11 kW | | |
| | | Die intelligente Wallbox für alle Kunden, die den professionellen Betrieb mittels Backend organisieren, wie z.B. Ladeinfrastrukturbetreiber aus Industrie und Gewerbe. HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN mit integrierter Kabelaufhängung. AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP) oder RFID-Karte KOMMUNIKATION / VERNETZUNG Lokal vernetzbar über LAN (RJ45) Backendanbindung via lokalem Internet (LAN) oder einem Professional+ Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6 LADE- UND LASTMANAGEMENT Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für bis zu 100 Ladepunkte. Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für den lokalen Blackoutschutz. Anbindung intelligenter Energiemanagementsysteme über Modbus TCP. ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels vier verschiedenfarbigen Symbolen: Betriebsbereitschaft: Blau, Ladung aktiv: Grün, Wartezeit: Weiss, Störung: Rot Ladeleistung bis zu 22 kW (3ph) Die Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft am Gerät einstellbar. Fest angeschlossenes Ladekabel, Länge 7,5m mit Ladekupplung Typ 2 für Mode 3 Ladung Von außen ablesbarer MID zertifizierter Energiezähler. Inklusive eichrechtskonformer Datenübertragung signierter Messwerte. Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------------------------------------|----------------------|--------------------|
| | | DE-20-M-PTB-0021 | | |
| | | DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA | | |
| | | Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und | | |
| | | Leitungsschutzschalter (32 A) | | |
| | | MULTIFUNKTIONS-TASTER | | |
| | | mit Auslösefunktion für den Fehler- | | |
| | | stromschutzschalter und | | |
| | | mit Wiedereinschaltfunktion für | | |
| | | Fehlerstromschutzschalter | | |
| | | Schutzart IP 54 | | |
| | | Stoßfestigkeit IK 10 | | |
| | | 3 User RFID-Karten im Lieferumfang | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 1.2.240 | 2,000 | St | | |
| | | RFID Karten 10x User | | |
| | | RFID Karten Set bestehend aus | | |
| | | 10x RFID User Karten | | |
| | | liefern und montieren | | |
| | 1,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.3 | Blitzschutz- und Erdungsanlagen | | | |
| 1.3.10 | Anschluss- Verbindungsltg Stahl niro Rd10 Erder STLB-Bau 2023-10 050 1958 | | | |
| | Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, an Erdern. | | | |
| | 25,000 | m | | |
| 1.3.20 | Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m STLB-Bau 2022-10 050 1959 | | | |
| | Erdung als Staberder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m. | | | |
| | 6,000 | m | | |
| 1.3.30 | Anschlüsse an Erdungsanlage | | | |
| | Anschlüsse an Erdungsanlage | | | |
| | mit einem Querschnitt von 1 x 10mm ² | | | |
| | einschließlich der erforderlichen | | | |
| | Aderhülsen, Klemmen, Kabelschuhe | | | |
| | für Anschlüsse an Erdungsanlage | | | |
| | bis 10qmm fachgerecht herstellen. | | | |
| | 2,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4 | Sonstiges zur KG 440 | | | |
| 1.4.10 | Arbeiten auf besondere Anforderung Diese Arbeiten sind an zu melden, genehmigen zu lassen und per Stundenzettel nach zu weisen. | | | |
| 1.4.20 | 1,000 | h | _____ | _____ |
| | Demontage Demontage eines ca 5 m langen 5x6 mm ² langen nicht mehr genutztem Kabel. Nur Abschneiden und entsorgen. | | | |
| 1.4.30 | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| | Standard-Ringraumdichtung mit Segmentringtechnik Ringraumdichtung zur Abdichtung von Kabeln in Kernbohrungen oder Futterrohren. Geteilte Ausführung zur Abdichtung von neu zu installierenden oder bereits verlegten Kabeln. Maße: Pressplatten: 5 mm; Dichtbreite: 40 mm Werkstoff: Pressplatten, Schrauben, Muttern und Scheiben: Edelstahl rostfrei V2A (AISI 304L); (V4A (AISI 316L) auf Anfrage); Gummi: EPDM Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1; WU-Beton Beanspruchungsklasse 2; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.1-E; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.2-E; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W2.1-E; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W2.2-E Dichtheit: gas- und wasserdicht Futterrohr/Kernbohrung empty;i (mm): 80 Anzahl Kabel insgesamt: 1 Anzahl Kabel: 1 Kabel empty; (mm): 6 - 41 Eigenschaften: Segmentringtechnik zur individuellen Anpassung auf die Leitungsdurchmesser vor Ort liefern und montieren | | | |
| 1.4.40 | 3,000 | St | _____ | _____ |
| | Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk und verschließen Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, herstellen und nach Kabelverlegung verschließen. | | | |
| 1.4.50 | 4,000 | St | _____ | _____ |
| | Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk herstellen Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, herstellen | | | |
| 1.4.60 | 4,000 | St | _____ | _____ |
| | Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk und verschließen Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, herstellen und nach Kabelverlegung verschließen. | | | |
| 1.4.70 | 3,000 | St | _____ | _____ |
| | Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk herstellen Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | herstellen | | |
| 1.4.80 | 3,000 | St | | |
| | | Brandschott F90 bis 50/300 | | |
| | | Brandschott F90 div. Decken- Wandschotts bis 50/300 | | |
| | | Brandschott in Wand- Deckendurchbruch | | |
| | | Größe bis d=50 mm | | |
| | | Wandstärke bis 300 mm | | |
| | | nach Kabelverlegung herstellen | | |
| | | incl. System- und Befestigungsmaterial | | |
| 1.4.90 | 10,000 | St | | |
| | | Beschriftung der Brandschutzdurchführungen | | |
| | | Beschriftung der Brandschutzdurchführungen, | | |
| | | entsprechend der brandschutztechnischen Forderungen | | |
| | | und nach der gültigen DIN 2403. (lt. DIN 18381 Pkt. | | |
| | | 4.2.13) | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 1.4.100 | 1,000 | psch | | |
| | | Anlagenprüfung E- Anlagen DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 + 4.2 | | |
| | | Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000V, | | |
| | | mit Besichtigen, Erproben und Messen, für alle | | |
| | | Drei-Phasen-Wechselstromkreise mit einem weiteren | | |
| | | Schutzgerät, einschl. Messprotokoll. | | |
| | | Folgende Prüfungen sind durchzuführen und in einem | | |
| | | Protokoll als Formblatt nach ZVEH mit Datum, | | |
| | | Unterschrift des Prüfers und dem verwendeten Meßgerät | | |
| | | einzutragen: | | |
| | | - Besichtigung | | |
| | | - Erprobung | | |
| | | - Prüfen des Schutzes bei Kurzschluß | | |
| | | - Messen von Isolationswiderständen | | |
| | | - Messen der Durchgängigkeit der Schutzleiter | | |
| | | - Messen von Schleifenwiderständen | | |
| | | - Messen von Erdungswiderständen | | |
| | | - Prüfung der FI-Schutzeinrichtungen | | |
| | | - Prüfen der Wirksamkeit des Potentialausgleichs | | |
| | | - Drehfeldprüfungen | | |
| | | für die neuen Anlagenteile | | |
| 1.4.110 | 1,000 | psch | | |
| | | Dokumentation 2x Ausfertigungen, 1x Datenträger | | |
| | | Revisionsunterlagen /Dokumentation | | |
| | | Folgende Prüfungen und Dokumentationen sind vom Errichter der Anlage durchzuführen, zu belegen, | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

zu dokumentieren und abgeheftet in Ordnern dem Auftraggeber zu übergeben

Dokumentation, Leistungsumfang gemäß

Einzelbeschreibung, in 2 facher Ausfertigung

einschl. 1-facher Ausfertigung auf Datenträger.

Abgabe spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme:

- Inhaltsverzeichnis der Dokumentation
 - Zeichnungen / Planverzeichnis
 - Erklärung des Auftragnehmers über die sach- und fachgerechte Errichtung der Anlage
 - Protokoll der VOB-Abnahme
 - Einweisungsprotokoll des Bedienpersonals mit detaillierter Objekt- und Anlagenaufstellung
 - Anlagenbeschreibung
 - revidierte Ausführungspläne mit Stempel und Unterschrift des AN,
 - Netz- und Strangpläne
 - Aufbau- und Montagepläne
 - Belegungspläne
 - Bedienungsanleitungen
 - Wartungsunterlagen
 - Meß- und Prüfprotokolle
 - behördliche Genehmigungen, Zustimmungen und Abnahmedokumente
 - Zertifikate zu den verwendeten Brandschutzsystemen
 - Herstellernachweise, Zertifikate zu den verwendeten Materialien; Einbauvorschriften
 - Bedienungsanleitungen für die errichteten Anlagen in deutscher Sprache
 - Änderungen der Vor Ort Unterlagen
 - Bautagebuch. Dies soll Stand und Fortschritt sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauverlaufs lückenlos dokumentieren, etc.
- Der Anbieter ist verpflichtet, die amtlichen Nachweise für die von ihm angebotenen Brandschutzmassnahmen den Bestandsunterlagen beizufügen. Z.B. Prüfzeugnis, Prüfbescheid und allgem. bauaufsichtliche Zulassung.
- Pläne sind entsprechend der Vorgabe des AG in Papierform und digital als DWG / DXF- oder Pff Datei, direkt einlesbar zu liefern.
- Beschreibungen sind in Papierform und als Microsoft Word - Datei zu liefern.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Die Dokumente sind in 2-facher Ausfertigung gedruckt und 1-fach auf Datenträger (CD-ROM) zu liefern. | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 2 | Technische Anlagen | | | |
| 2.1 | Elektrische Anlagen | | | |
| 2.1.10 | Baustelleneinrichtung | | | |
| | benötigte Ausrüstung anliefern, vorhalten und wieder abbauen | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 2.1.20 | Baubrube | | | |
| | Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |
| 2.1.30 | Fundamentgrube | | | |
| | Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen | | | |
| | 1,000 | St | _____ | _____ |
| 2.1.40 | Fundament für E-Box | | | |
| | Die Fundamentgröße, sowie Leerrohrführung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu entnehmen. | | | |
| | Errichtung des Fundaments nach den geltenden Rohbautoleranzen gem. DIN 18202 und DIN 18203-1. Für Fundamente mit Leerverrohrung sind die Verlegetiefen gemäß C1-1810/0-6000 Pkt. 309 zu beachten. | | | |
| | Für die Energietechnische Zuleitung muss ein Leerrohr mit 80-100mm Durchmesser gewählt werden. Dies kann sowohl in starrer als auch in flexibler Variante (bspw. Kabuflex® R; Fränkische) ausgeführt werden. | | | |
| | Folgende Mindestanforderungen des Fundaments sind einzuhalten: Beton der Güte C30/37 | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

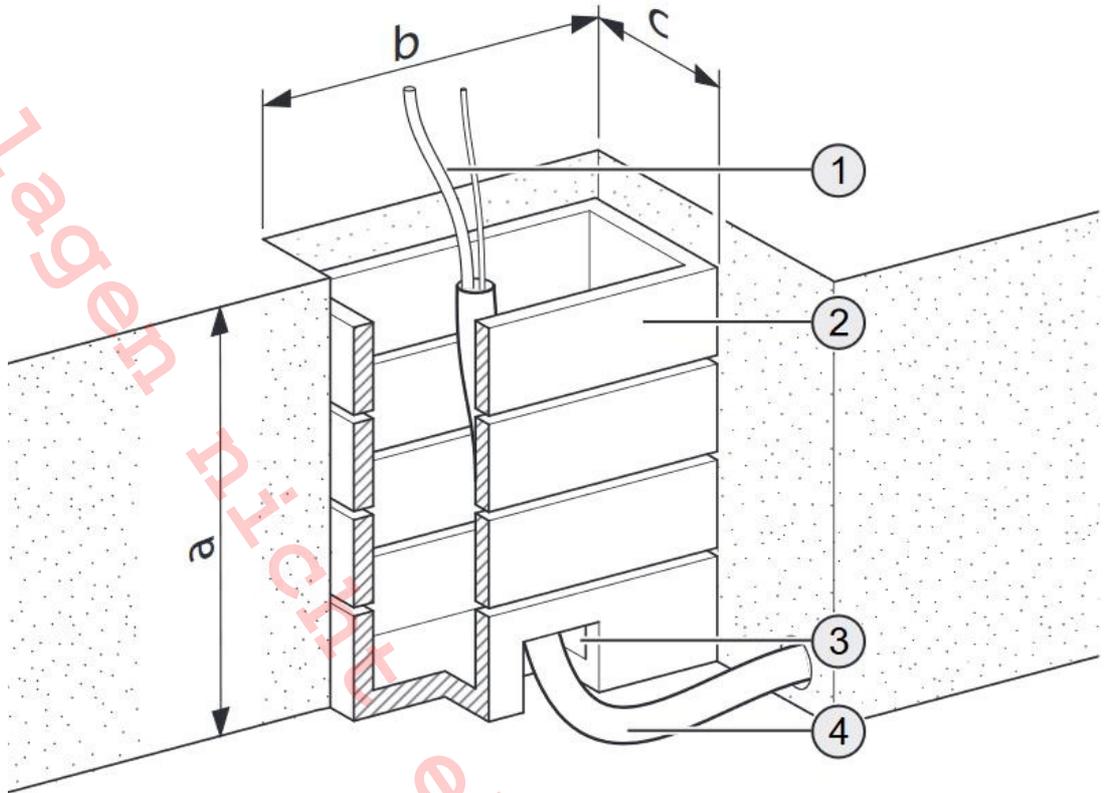


Abb. 1: Schalung

| | Basic, Premium, Smart (S / N /SN), AMEDIO, Edelstahlsäule, Standfuß* [mm] | Smart T / ST [mm] |
|---|---|-------------------|
| a | 900 | 1000 |
| b | 900 | 900 |
| c | 600 | 900 |

2.1.50 1,000 St
Pflastersteine aufnehmen/lagern/verlegen
 Aufnehmen der vorhandenen Pflastersteine im Bereich der Straße.

Pflastersteine seitlich lagern und nach Beendigung der Maßnahme wieder fachgerecht neu verlegen, einschl. Unterbau sowie aller erf. Neben- und Zusatzarbeiten.

2.1.60 6,000 m²
Pflanzl.Bodendecke abräumen aufnehmen fördern auf LKW ANladen D 5-10cm Gras-Kraut-Aufwuchs

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

2.2 **Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation**

Brandmeldeanlage

2.2.10

BMZ BMZ 2 Loops, tief

BMZ mit 2 gemeinsam gespeisten Ringleitungen (umschaltbar auf 1 Hochleistungs Ringleitung), TFT Touchscreen, 16-Mgr Anzeige, 250 Adressen, 5A EV, flachem Gehäuse für 17 Ah Batterien und 4 freien Steckplätzen für Erweiterungen.

Analoges, vernetzbares Brandmeldesystem entsprechend der Norm EN54-2 und -4, für wahlweise 2 gemeinsam gespeiste Ringleitung oder eine Hochleistungs Ringleitung, im Wandgehäuse, mit 16 Mgr-Anzeige, max. 240 Meldergruppen / 250 Adressen.

Mikroprozessorgesteuerte Brandmeldezentrale für den Anschluss von Meldern, Sensoren und Kopplermodulen im Detektionsnetz im formschönen Wandgehäuse mit folgenden Merkmalen: modernste Ringleitungstechnologie modularer Aufbau flexible Systemauslegung mit 4 freien Steckplätzen für Erweiterungskarten und flexibel zwischen 1 Hochleistungs- oder zwei gemeinsam gespeisten Ringleitungen umschaltbar. europaweit einheitliches Design abwärtskompatibel zu bestehenden Brandmelde-Systemen Äußerst störfestes Datenprotokoll durch FSK-Verfahren (Frequency Shift Keying Frequenzumtastung) auf den Ringleitungen

Insgesamt 2000 m Kabellänge, aufteilbar auf entweder 1 Hochleistungs oder 2 gemeinsam gespeiste Ringleitungen. Insgesamt bis 250 Elemente auf den Ringleitungen anschließbar Bis zu 1 Amp re Stromstärke pro Hochleistungsringleitungen je nach Strombedarf.

Überwachungsfunktion für alle Ringleitungselemente Melder- Selbstdiagnose / Melder-Verifikation Intelligente Auswerteverfahren (Fast-/ Fuzzy-Logic) der Sensordaten Integrierte CO-Kohlenmonoxid-Auswertung für effektiven Personenschutz Verschiedene Betriebsmodi für Multisensoren programmierbar frei programmierbare Meldertexte bis je 95 Zeichen synchronisierte ringleitungsgespeiste Sirenen farbiges, grafikfähiges Bedienteil (GUI) mit berührungssensitiver Oberfläche übersichtliche menügeführte Bedienung am GUI Anzeige von Hinweisgrafiken, Lageplänen o.ä. als VGA-Grafiken auf dem GUI benutzerspezifisch programmierbar kontaktlose Betriebsebenen-Umschaltung mit Benutzercode- und Passworteingabe per RFID-Karte Echtzeituhr Ereignisspeicher für bis zu 10 000 Ereignisse vernetzbar über VdS- Sicherheitsnetzwerk fernbedienbar/fernprogrammierbar über Telefon- oder Datennetze Ferndiagnosefunktion für VdS-Leitstellen Wandzentrale, bestehend aus: Hauptplatine PFl801 zur Steuerung aller Komponenten und zur Verwaltung von einem Linienrechner für 2 gemeinsam gespeiste Ringleitungen, mit Alarm- und Störungsrelais, 4 überwachten Sirenausgängen sowie 3 seriellen, einer USB- und einer Ethernet- Schnittstelle 2 gemeinsam gespeiste Ringleitungen bis 2000 m Gesamtlänge, für insgesamt max. 250 Elemente, mit insgesamt bis zu 1 A Strombedarf. Anzeige- / Bedieneinheit mit beleuchtetem, farbigem LCD-Grafik Touchscreen, VGA-Auflösung.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.20 | 1,000 | St Akku 12 V 24 AH Akku für die BMZ | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.30 | 1,000 | St Feuerwehr-Interfacekarte für BMZ | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.40 | 1,000 | St Signalgeber Wand rot zur optischen und akustischen Anzeige bei Auslösung. | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.50 | 1,000 | St Dreikriteriensensor mit integriertem Kurschlussisolator Melder, zum Einsatz auf dem Ringleitungsbus, mit mindestens folgenden Leistungsmerkmalen: Dreifach-Multisensor, reagiert auf die Brand- kenngroßen Rauch, Kohlenmonoxid und/ oder Temperaturanstieg/ -maximalwert. gleichzeitig als Rauch- und Gasmelder einsetzbar effektiver Personenschutz durch CO- Erkennung Reduzierung von Falschalarmen durch Auswertung mehrerer Brandkriterien programmierbare Ansprechempfindlichkeit autoadaptive Umfeldanpassung Konfigurierbare Auswertemodi -Streulichtrauchmelder (EN54 Teil 7) Kurzschlussisolator, fernschaltbar Einsatz gemäß DIN 14675 bis zu 8 Jahren bei entsprechenden Umgebungsbedingungen Kunststoffgehäuse, FR110, flammenhemmend Farbe weiß, Ähnlich RAL 9010 Spannungsversorgung aus der Ringleitung Ruhestrom 0,35 mA Alarmstrom mit LED 3,3 mA Ansprechempfindlichkeit Rauch 1, 1 - 1,8 %/m Ansprechempfindlichkeit CO 26 - 80 ppm Umgebungstemperatur im Betrieb -10 bis +55 0C Schutzart IP 22 Abmessungen: 109(D) x 43(H) mm Bauprodukt-Zulassung: 0786-CPD-21070 | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.60 | 2,000 | St Druckknopfmelder, rot, außen, DIN830 zur manuellen Auslösung des Alarms | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.70 | 1,000 | St Außenabdeckung für Druckknopf als Wetterschutz | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.80 | 1,000 | St Ausgangselement Das Relaischnittstellenmodul verfügt über einen spannungsfreien Wechselkontakt, der nicht überwacht wird. Das Relais wird durch einen vom C.I.E. gesendeten Befehl gesteuert. über die adressierbare Schleife und kann verwendet werden, um anderen Systemen (z. B. Sicherheitssystemen) einen Zustand zu signalisieren oder Lasten wie Türfeststeller mit Strom zu versorgen. Der Relaisbetrieb wird durch die C/I/E-Programmierung bestimmt. Der RIM800 verfügt über eine rote LED, die so konfiguriert werden kann, dass sie die Relaisaktivierung und C.I.E.-Abfrage anzeigt. | _____ | _____ |
| | | liefern und montieren | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 2.2.90 | 1,000 | St | _____ | _____ |
| | | Feuerwehrinformationszentrale FIZ-A4 | | |
| | | Display zur Möglichkeit, den Alarm durch die Feuerwehr zurück setzen zu lassen. liefern und montieren | | |
| 2.2.100 | 1,000 | St | _____ | _____ |
| | | Wandsäule K9 | | |
| | | Kompakte Schnellmontage-Wandsäule für das KRUSE FSD basic. leichte Ausführung in Anlehnung an den VdS. Vereint FSD und FSE in einer frei hängenden Aufputz-Säule. Zur Montage von FSD mit Rundum Sabotageschutz und FSE auf Beton/Mauerwerk. Einfache Befestigung - mithilfe einer Bohrschablone werden Bohrungen für FSD und Montageplatte markiert. FSD und Montageplatte werden an einer Wand montiert. Die Säule wird über das FSD gestülpt und mittels der Klemmstücke am FSD befestigt. Zusätzlich wird die Säule mit 4 Sicherheitsschrauben an der Montageplatte verschraubt. Die wechselbare Halterung für FSE Typ KRUSE und FSE Typ PZ ermöglicht Wartungen am FSE ohne Maurerarbeiten. Hochwertige Verarbeitung aus Edelstahl mit geschliffener Oberfläche für edle Optik und hohe Witterungsresistenz. Abgeschrägter Deckel mit integriertem Regenschutz fördert den Ablauf von Spritzwasser. Umfangreiches Montagematerial. Optional: Blitzleuchte auf Wandhalterung (zur Befestigung über der Säule) und Orientierungsleuchte Typ FW. Sondervarianten sowie Beschriftung und RAL-Lackierung auf Anfrage. Maße: 505x245x167 mm (HxBxT). Gewicht: ca. 5,2 kg liefern und montieren | | |
| 2.2.110 | 1,000 | St | _____ | _____ |
| | | FWSchlüsseldepot | | |
| | | FW-SchlüsselDepot (FSD) nach DIN 14675 Klasse 3 mit VdS-Anerkennung. Inkl. Heizung, Außentür-Anbohrschutz und integrierter LED-Depotbeleuchtung. Starres Innenblech für die Hinterlegung übergroßer Schlüssel bei Überwachung durch eingebauten Objektzylinder. Die modulare Bauweise ermöglicht eine schnelle Ausführung von Wartungsarbeiten. Alle Bauteile sind mit Steckverbindern ausgestattet, daher keine Lötarbeiten vor Ort notwendig. Die komplette Elektronik sowie die Anschlüsse befinden sich auf einer Platine. Ansteuerbar in 12-24 Volt durch integrierten Spannungswandler. Mit 1 bis 3 Objektschlüsselüberwachungen lieferbar. Die Implementierung zusätzlicher OSÜs ist auch nach dem Einbau möglich. Schneller Einbau oder Einbau oder Tausch von Überwachungszyklindern durch neuen Entnahmemechanismus der OSÜ. Eine Platzierung in der Rohbauphase lässt sich mithilfe einer Mauerzarge vornehmen. Bis zum Einbau kann ein Rundum-Sabotageschutz modular nachgerüstet werden. Alternativ auch im entür inkl. KRUSE VdS-Umstellenschloss (G 10 50 01), Blendrahmen, Montageflansch, 10 m Anschlusskabel, Hilfszylinder für Objektschlüsselüberwachungen, Objektschlüssel-Statusanzeige, SchlüsselPlombe, Schwerlastdübel und Montageanleitung. VdS-Zertifikat: G 10 31 33. Maße: 170x190x157 mm (HxBxT). | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Gewicht: ca. 12 k | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.120 | 1,000 | St | | |
| | | Freischaltelement | | |
| | | Nach DIN 14675 mit VdS-Anerkennung. Dient zur manuellen Auslösung der BMA im Einsatzfall. Nur zu bedienen mit dem individuellen Schlüssel der zuständigen Feuerwehr, z.B. | | |
| | | bei nicht flächendeckender Abdeckung von Brandmeldern oder nicht detektierten Alarmen wie Wasserrohrbruch oder Ähnlichem. Inklusive Spezialzylinder und 10 Meter Anschlusskabel (auf Wunsch auch länger). Die im Lieferumfang enthaltene Putzblende mit Staubschutzscheibe gibt | | |
| | | zusätzlichen Schutz und sorgt für eine hochwertige Optik. Optional mit 50 m Anschlusskabel oder | | |
| | | Kennzeichnung nach Wunsch der zust. Feuerwehr. VdS Zertifikat: G 19 20 34. Rückseitige Bodenplatte | | |
| | | (d): 44 mm. Maße: 38x38x110 mm (HxBxT). Gewicht: ca. 1,2 kg | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.130 | 1,000 | St | | |
| | | Programmierung und Inbetriebnahme des Sicherheitssystems | | |
| | | es Einlesen der peripheren Elemente an der Zentraleinheit Konfiguration und Setup der | | |
| | | Sicherheitsparameter je nach Anwendung | | |
| | | Funktionskontrolle der internen Buselemente, Programmierung der Klartexte zur Erkennung der | | |
| | | Elemente im Anlagenumfang | | |
| | | Messung aller für die Inbetriebnahme notwendigen technischen Parameter zur Einhaltung der | | |
| | | Sollwerte (Ist-Abgleich) | | |
| | | Überprüfung der Netzersatzversorgung auf vorgegebene Kapazitäten | | |
| | | Prüftest der örtlichen Alarmierung und Überprüfung der Signalweiterleitung | | |
| | | Prüfung aller Sensoren/Aktoren auf bestimmungsgemäße Funktion | | |
| | | liefern und montieren | | |
| 2.2.140 | 1,000 | St | | |
| | | Einweisung und Dokumentation des Sicherheitssystems | | |
| | | beinhaltet die einmalige Schulung bzw. Einweisung der vom Auftraggeber zu benennenden Bediener in | | |
| | | die grundsätzliche Bedienung des Systems | | |
| | | Übergabe Betriebsbuch und entsprechender minimierter und übersichtlicher Handouts in deutscher | | |
| | | Sprache | | |
| | | Erstellung und Übergabe der Revisionsunterlagen entsprechend DIN VdE, mindestens jedoch mit: | | |
| | | Lageplan mit eingezeichneten Elementen | | |
| | | spezifische Linienbelegungen | | |
| | | Blockschaltbild | | |
| | | Steuerungsmatrix | | |
| | | Konformitätserklärung / Herstellerbescheinigung | | |
| | | Datenblätter | | |
| | | Die Dokumentation wird jeweils einfach in Papierform und elektronisch als PDF zur Verfügung | | |
| | | gestellt. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 2.2.150 | 1,000 | psch | | |
| Einhausung Druckknopfschalter | | | | |
| Der Druckknopfmelder ist mit einem Edelstahlgehäuse ein zu hausen. | | | | |
| Die Tür erhält eine Schlüsselschaltung, die mit einem im Schlüsseldepot der Feuerwehr enthaltenem Schlüssel geöffnet werden kann. | | | | |
| | 1,000 | St | | |

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|--|--|--|
| 1 | | Elektrische Anlagen | | |
| 1.1 | | Niederspannungsschaltanlage | | |
| 1.2 | | Niederspannungsinstallationsanlage | | |
| 1.3 | | Blitzschutz- und Erdungsanlagen | | |
| 1.4 | | Sonstiges zur KG 440 | | |
| 2 | | Technische Anlagen | | |
| 2.1 | | Elektrische Anlagen | | |
| 2.2 | | Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.